

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 18. Februar 2012

5.063

- Prüfbericht nach DIN EN 998-1, MPA BAU Hannover

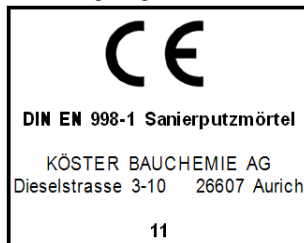
Schnell erhärtender, weißer Sanierputz zur Instandsetzung salzgeschädigter und durchfeuchteter Mauerwerke

Eigenschaften

Schnellerhärtender, salzresistenter, druckfester, weißer Sanierputz für die flächige Instandsetzung selbst stark feuchte- und salzbelasteter Untergründe. Aufgrund seiner Porosität und Hydrophobierung ermöglicht KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ die schadensfreie Trocknung und Entsalzung des Mauerwerks selbst bei hohen Salzgehalten. Er ist frei von Leichtfüllstoffen und erfordert daher keine weitere Oberflächenbehandlung vor dem Aufbringen von Farben oder Tapeten.

Technische Daten

Luftporengehalt (Frischmörtel)	> 28 V-%
Druckfestigkeit	> 3,1 N / mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 1,2 N / mm ²
Porosität	> 40 Vol-%
Erstarrungsbeginn	nach ca. 30 Minuten



Einsatzgebiete

Instandsetzung feuchte- und salzgeschädigter Mauerwerke, insbesondere nach der Installation einer Horizontal Sperre Horizontalabdichtung z. B. mit KÖSTER Crisin® 76 oder KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig.

Spezieller Einsatz beim KÖSTER Schnellinstandsetzungssystem. Verwendung vorwiegend bei kleinflächigen Abdichtungs- und Instandsetzungsaufgaben, bei denen aus Rationalisierungsgründen eine schnelle Abfolge der einzelnen Arbeitsschritte erfolgen muss.

Das Verfahren eignet sich für alle Feuchte- und Salzgehalte im Mauerwerk. Auch zur Reduktion der Kondenswasserbildung nach Abdichtung von Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit mit mineralischen KÖSTER NB-Dichtungsschlämmen.

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ kann ebenfalls als dekorativer wasserabweisender Außenputz eingesetzt werden.

Hier empfiehlt es sich, vorher im Sockelbereich bis 30 cm über OK Terrain einen Sperrputz aus KÖSTER Sperrmörtel aufzubringen.

Untergrund

Mauerwerk aus Ziegeln, Naturstein, Planblock, Hochlochsteinen Mischmauerwerk usw. und KÖSTER NB-Dichtungsschlämmen. Der Untergrund ist vor dem Verputz mit KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ mit KÖSTER Polysil® TG 500 zu grundieren (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen bis zu 250 g / m²) Lose Bestandteile und Salzausblühungen sind vorab mechanisch zu entfernen.

Verarbeitung

Direkt im Anschluss an die Grundierung mit KÖSTER Polysil TG 500 wird ein Spritzbewurf aus KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ und KÖSTER SB-Haftemulsion (1 : 3 mit Wasser verdünnt) aufgespritzt. Es ist eine Schichtdicke von maximal 5 mm bei einer Deckung von 50 % zu erzielen. (Verbrauch: ca. 3,5 - 4,0 kg / m²). Nach einer Erhärtungszeit des Spritzbewurfs von 30 bis 60 Minuten wird der Deckputz aus KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ aufgetragen.

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ wird mit ca. 4,0 - 4,2 l Wasser pro Sack zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel gemischt, wobei möglichst ein Zwangsmischer verwendet werden sollte. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten.

Der Verputz erfolgt einlagig bei einer Gesamtputzdicke von bis zu ca. 2,5 cm; die minimale Putzdicke sollte mind. 2 cm sein.

Nach dem Anwerfen wird der Sanierputz mit einer Kardätsche oder einem Richtscheit abgezogen und nach ausreichendem Anziehen abgerieben und abschließend geglättet.

KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ kann je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur nach einer Zeit von ca. 30 - 60 Minuten abgerieben werden.

Ein Abreiben mit einem Filz- oder Schwammbrett ist nicht gestattet. Ebenfalls ist der Putz nach dem ersten Abreiben nicht erneut anzufeuchten und ein weiteres Mal abzureiben.

Zur Oberflächengestaltung in Innenbereichen empfehlen wir den Auftrag des weißen KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels.

Der Auftrag des KÖSTER Sanierputz-Glattspachtels hat innerhalb 48 Stunden nach Auftrag des KÖSTER Sanierputzes bzw. nach 28 Tagen Durchhärtung zu erfolgen.

Instandsetzung gegen aufsteigende Feuchtigkeit:

Sofort im Anschluss an den Verschluss der Bohrlöcher mit KÖSTER KB-Fix 5 kann die Salzbehandlung und Untergrundverfestigung mit KÖSTER Polysil® TG 500 erfolgen (Mindestverbrauch 120 g / m², bei stark saugenden Untergründen

bis zu 250 g / m²). Direkt im Anschluss kann der Spritzbewurf aufgebracht werden (Verbrauch: ca. 3 kg / m²), auf den nach weiteren 24 Stunden Wartezeit KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ ein- oder zweilagig in einer Mindestgesamtschichtdicke von 2 cm aufgetragen wird.

Der Spritzbewurf wird aus KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ erstellt. Dem Anmachwasser sind dabei max. 10 % KÖSTER SB-Haftemulsion zuzusetzen.

Reduktion der Kondenswasserbildung (nach erfolgter Abdichtung mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren oder KÖSTER NB 1 grau)

Die Abdichtung gegen drückendes, fließendes Wasser ist mit dem KÖSTER Kellerdicht-Verfahren auszuführen. Bei der Abdichtung gegen nichtdrückendes und drückendes Wasser ohne aktive Wassereinbrüche wird mit KÖSTER NB 1 grau und KÖSTER Polysil® TG 500 abgedichtet.

Ca. 24 Stunden nach Abschluss der Abdichtung erfolgt der Auftrag des Spritzbewurfes. Nach weiteren 24 Stunden kann mit KÖSTER Sanierputz 2 „schnell“ überarbeitet werden.

Die nach dem Abreiben und Erhärten erhaltene Sanierputzoberfläche kann ohne weitere Vorbehandlung mit dampföffenen Anstrichen und Tapeten überarbeitet werden.

Verbrauch

ca. 12 kg / m² je cm Schichtdicke

Reinigung der Geräte

Nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde

30 kg Sack

Lagerung

Trocken in verschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. 2.11
KÖSTER NB-Dichtungsschlämmen	Art.-Nr. 3.02 ff.
KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr.3.04
KÖSTER Crisin® 76	Art.-Nr. 3.08
KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. 4.011
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER Sanierputz-Glattspachtel	Art.-Nr. 5.069

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.